Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ ... ...ыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 31. Пятница, 17. Марта

Freitag, 17. März 1861.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. / Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. / Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Predloshenie Sr. Durchlaucht des Herrn General-Gouverneurs vom 4 März c. sub Nr. 587 ist der Secretair der Rigaschen Polizei, Collegien-Assessor Stahl, auf seine Bitte Krankheitshalber mit Uniform des Dienstes entlassen worden.

Mittelst Predloshenie Sr. Durchlaucht des Herrn General-Gouverneurs vom 4. März c. sub Nr. 589 ist der bisherige Secretairsgehilfe der Rigaschen Polizei, Titulairrath Plato, als Secretair genannter Polizei bestätigt worden.

Mittelst Predloshenie Sr. Excellenz des Rigaschen Zollbezirks-Chefs vom 27. Februar c. sub Nr. 457 ist der Zoll-Director dieser Port-Tamoschna, Titulairrath und Ritter Fr. von Klüver, häuslicher Umstände wegen auf 14 Tage nach Arensburg beurlaubt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Preußische Unterthan, Premier-Lieutenant außer Dienst Hermann von Straelau die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein vom Livländischen Civil-Gouverneur ertheilter zur Reise nach dem Auslande giltiger Paß vom 9. April 1860 Nr. 56/271 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1690.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Da bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern d. J. und zwar am 31. März, 7. und 14. April 1861 folgende Immobilien, als:

1) das dem Meschtschanin Lukjan Anissimow Smirnow gehörige, im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt an der großen Böttchergasse sub Pol.-Nr. 90, belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen übrigen Appertinentien,

2) das dem weiland Knochenhauermeister Johann August Kleingünther gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Todtengasse sub Pol.-Nr. 235 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien,

3) das der weiland Eleonore Salzmann verehelicht gewesenen Ruin gehörig gewesene, in der Stadt an der großen Lärmgasse sub Pol.-Nr. 139 und Brandcasse-Nr. 728 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien,

4) das dem ehemaligen Kaufmann W. J. Karzow gehörige, in der Moskauer Vorstadt unweit der Reeperbahn sub Pol.-Nrs. 111 u. 112 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen übrigen Appertinentien, —

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen, so wird solches desmittelst bekannt gemacht.

Riga, den 10. März 1861. Nr. 1896.

* * *

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten 1860 folgende Testamente publicirt worden sind:

den 2. December 1860:

1) die testamentarische Disposition des weiland Arbeiterokladisten Iwan Fedorow Woronzow;

2) die testamentarische Disposition des weiland Zeugschmiedemeisters Johann Martin Krätzer;

3) die testamentarische Disposition der weiland Zollbesuchers-Wittwe Thekla Antonowa Aboling (alias Abolen) geb. Kartschewsky;

4) die testamentarische Disposition des weiland Fräuleins Catharina Dorothea Caroline Grimm;

5) das testamentum reciprocum des weiland Arbeiterokladisten Janne Brinck und dessen Ehefrau Anna Brinck geb. Sudrepkal;

6) die testamentarische Disposition der weiland unverehelichten Catharina Juliana Schuberdt;

7) das testamentum reciprocum des Eduard Friedrich Groschopff und dessen verstorbener Ehefrau Johanna Christiana Groschopff geb. Koblick;

8) die testamentarische Disposition des weiland Kaufmanns Jwan Terentjew Kowalew;

9) die codicillarische Disposition desselben;

10) das testamentum reciprocum des weiland Bürgerokladisten, ehem. Schneidermeisters zu Bauske Gottfried Eduard Grube und dessen Ehefrau Catharina Friederike Grube geb. Wagner;

den 9. December 1860:

11) die testamentarische Disposition des weiland Arbeiters Friedrich Buttowitsch;

12) die testamentarische Disposition des weiland Meschtschanins Jemeljan Pankratjew Kliwow;

13) das testamentum reciprocum des Bürgerokladisten Peter Fedorow Dolbeschew und dessen verstorbener Ehefrau Fedoßja Wassiljewa Dolbeschew geborenen Tjunowsky;

den 16. December 1860:

14) die testamentarische Disposition der weiland Zimmermeisters-Wittwe Anna Dorothea Charlotte Geißelbrecht geb. Stein;

15) die testamentarische Disposition der weiland Wittwe Anna Dorothea Ohsoling geb. Jankowsky.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente eine rechtliche Einsprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato der Verlesung derselben bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, den 6. März 1861.

Nr. 1718.

* * *

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten 1860 folgende Immobilien öffentlich aufgetragen worden sind:

den 2. December 1860:

1) das von der Soldatenfrau Catharina Wihksne verwittwet gewesenen Rein geb. Jannsohn besessene, im 1. Quartier des 2. Moskauschen Vorstadttheils, an der Artilleriegasse sub Pol.-Nr. 368 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Besitzerin Catharina Wihksne verwittwet gewesenen Rein geb. Jannsohn;

2) das von dem Arbeiter Heinrich Jankewitz erbaute, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils, an dem von Ebelshof nach der Stadt führenden Wege auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 97 c belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Arbeiter Heinrich Jankewitz;

3) das von der Bürgerokladistin Wera Lukjanowa Karatajew besessene, im 2. Quartier des 2. Moskauschen Vorstadttheils, an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 301 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Wera Lukjanowa Karatajew;

4) das von der unverehelichten Jelisafeta Samsonowa Kislakow besessene, im 3. Quartier der Moskauschen Vorstadt, an der kleinen Schustergasse sub Pol.-Nr. 452 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Jelisafeta Samsonowa Kislakow;

5) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Alexander Trifanow Wassiljew;

6) das von dem weiland Aufpasser Ferdinand Buchholtz erbaute, auf Friedrichsholm sub Pol.-Nr. 14 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer weiland Aufpasser Ferdinand Buchholtz modo dessen Nachlasse;

7) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Uebersetzer Martin Liebert;

8) das von der Arbeiterswittwe Maria Magdalena Alschewsky besessene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils, auf Gravenhofschem Stadtgrunde sub Pol.-Nr. 36 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Wittwe Maria Magdalena Alschewsky;

9) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Alexei Tichanow;

10) der zum Nachlaß der weiland verwittweten Frau Bürgermeisterin Maria von Holst geb. Haffstein gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauschen Vorstadt, zwischen dem Speckgraben und dem ehemaligen Zigraschen Garten belegene, 173 □ Ruthen in plano enthaltende, freie Erbgrund — der Wittwe Anna Margaretha von Holst geb. Grave und deren Kindern: dem Johann Christian Harmsen, dem Samuel von Holst, der Anna Maria Adelheid von Holst, der verehelichten Emilie Elise Cluchen geb. v. Holst und der Auguste Dorothea von Holst;

11) das zum Nachlaß der weiland Titulairräthin Caroline Mathilde Klau geb. Graß gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der kleinen Sandgasse sub Nr. 52 der Polizei und 1109 der vorstädtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Semen Michailow Below;

12) das der Wittwe Catharina Schroeder geb. Wichmann und deren Kindern: dem Cand. theol. Ernst Christoph Gottfried, dem Handlungscommis Carl Anton, dem Regierungsbeamten Carl Reinhold und den unverehelichten Anna Helene und Catharina Gerdruth Elisabeth Geschwistern Schroeder gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Hagenshof sub Nrs. 169 und 173 belegene, aus verschiedenen Gebäuden und Garten bestehende Höfchen sammt Appertinentien — der Frau Secretärin Wilhelmine von Huhn geb. Germann;

13) das zum Nachlaß der weiland Emilie Magdalene Heyl gehörig gewesene, in der Stadt an der Schwimmstraße sub Nr. 47 der Polizei und 145 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Johann Friedrich Martinoff;

14) das zum Nachlaß des weiland Maurergesellen Reinhold Andreas Wiegandt gehörig gewesene, in der Stadt an der Schmiedegasse sub Nrs. 158 der Polizei und 536 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Juliane Wiegandt geb. Schultz;

15) das dem Kaufmann Arnold Ferdinand Gorges gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Hagenshof, an der Kalnezeemschen Straße sub Pol.-Nr. 185 belegene, aus Wohn- und Nebengebäuden, Hofraum und Garten bestehende Höfchen sammt Appertinentien — dem Kaufmann Johann Georg Müller;

16) das dem Privatlehrer Martin Fitschen gehörig gewesene, im 3. Quartier des 1. Moskauschen Vorstadttheils, an der Suworow- und kleinen Sandgasse sub Pol.-Nr. 247 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handlungscommis Jacob Diehl;

17) das dem weiland Arbeiter Peter Stahlberg gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Ecke der großen Lazareth- oder Nicolaistraße und der kleinen Schmiedegasse auf St. Georgen-Hospitals-Grund sub Pol.-Nr. 314 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Heinrich Adolph Jacobsohn;

18) das den Geschwistern Amalie Witte, Auguste Homo geb. Witte und Olga Witte gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Sassenhofschem Grunde sub Nr. 51 der Polizei und 1347 der vorstädtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der unmündigen Emma Wilhelmine Kohlmann;

19) das der Wittwe Catharina Krüger geb. Ramming gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Sassenhofschem Grunde sub Pol.-Nr. 53 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem erblichen Ehrenbürger Carl Adolph Thilo;

den 9. December 1860:

20) das dem Gürtlermeister Carl Ferdinand Rudolph Kleiß gehörig gewesene, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der rothen Düna auf Duntenhofschem Weidengrunde sub Pol.-Nr. 58 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Alexander Sergejew Jeremin;

21) das zum Nachlaß des weiland Kaufmanns Wonifaty Saweljew Lusinow und dessen Ehefrau Lukerja geb. Praskowjew gehörig gewesene, auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 55 belegene, bei der vorstädtischen Brandassecurationscasse sub Nr. 1089 verzeichnete Wohnhaus sammt Garten und übrigen Appertinentien — der verehelichten Praskowja Merkuljew geb. Lusinow, der verehelichten Domna Wolkowitsch geb. Lusinow und den Geschwistern Olympiada, Sophia und Victor Polistowsky;

22) das von dem Beamten der 13. Classe Peter Matwejew Awgustinsky erbaute, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 359 b verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Peter Matwejew Awgustinsky;

23) das zur Concursmasse des weiland Mitauschen Bürgerokladisten Ernst Jansohn gehörig gewesene, in der Stadt auf dem Bischofsberge sub Pol.-Nr. 14 belegene, bei der Brandassecurationscasse sub Nr. 532 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Otto Müller;

24) das dem weiland Schuhmachermeister Carl Christian Ludwig Hiller gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Stadttheils, an der großen Jacobsstraße sub Pol.-Nr. 150 belegene, bei der Brandassecurationscasse sub Nr. 516 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schneidermeister Johann Georg Neß;

25) von dem dem dimit. Herrn Rathsherrn und Consul Alexander Schwartz gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der gr. Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 282 belegenen Immobil sammt Appertinentien, das daselbst befindliche eine kleinere Wohnhaus an der Straße mit den in dem Hofraume desselben dem Hause gegenüber liegenden und mit demselben parallel laufenden Nebengebäuden und dem Nutzungsrechte des dazu abgetheilten, 96 □ Faden oder 31 □ Ruthen im Flächenraum enthaltenden, nunmehr mit der Pol.-Nr. 282 a bezeichneten Stadtcanongrundstückes — dem Herrn Baron Ferdinand von Schulz;

26) das zum Nachlaß des weiland Gastwirthen Adolph Gabriel Crauel gehörig gewesene, im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 5 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Iwan Jacowlew Karatajew;

27) das dem Kupferschmied Friedrich Christian Andersohn gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils, an der kleinen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 203 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Bürger Michael Zimmermann;

28) das dem Kaufmann Otto Müller gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Stadttheils auf dem Bischofsberge sub Pol.-Nr. 14 belegene, bei der Brandassecurationscasse sub Nr. 532 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Privatlehrer Martin Fitschen;

29) das der verehelichten Anna Friederike Besbardis, verwittwet gewesenen Haase geb. Schenkewitz gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 281 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Privatlehrer Woldemar von Karabizin;

30) das der unverehelichten Johanna Amalia Stobbe gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauschen Vorstadt, an der Reepergasse sub Pol.-Nr. 60 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Titulairrath Andreas Gustav Maerker;

31) das dem weiland Knochenhauermeister Johann Ernst Kleinfeldt gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Lazareth- (jetzt Nicolai-) Straße sub Pol.-Nr. 38 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Architekten Robert Hermann Otto Dietze;

den 16. December 1860:

32) das dem Casimir Ruschenowsky gehörig gewesene, von dem im 1. Quartier der Moskauschen Vorstadt, an der Säulengasse sub Pol.-Nr. 270 belegenen Immobil abgetheilte, gegenwärtig mit der Pol.-Nr. 334/210 verzeichnete Herbergengebäude sammt Appertinentien — dem Jurre Melsop modo dessen Nachlasse;

33) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Carl Melsop modo dessen Erben;

34) der von dem Kunst- und Handelsgärtner Johann Friedrich Schlicht besessene, im 1. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der kleinen Kaiserlichen Gartenstraße belegene, mit dem am Weidendamm sub Pol.-Nr. 109 belegenen Immobil verbundene sogenannte Schwanenbergsche Erbgrund — dem genannten Besitzer Kunst- und Handelsgärtner Johann Friedrich Schlicht;

35) das von dem weiland Zollbesucher Peter Peter besessene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Reepergasse sub Pol.-Nr. 327 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Besitzer weiland Zollbesucher Peter Peter modo dessen Nachlasse;

36) das von dem Arbeiter Jacob Petersohn er-

baute, im Patrimonialgebiete, unweit der Lindenruhschen Grenze auf Pinkenhofschem Grunde sub Landpolizei-Nr. 113 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer weiland Arbeiter Jacob Petersohn modo dessen Nachlasse;

37) das ebenbeschriebene Immobil sammt dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen $3^{39}/_{66}$ Lofstellen in plano enthaltenden Stadtgrundes und allen übrigen Appertinentien — dem weiland Arbeiter Carl Petersohn modo dessen Wittwe Dorothea Catharina Petersohn geb. Martinsohn;

38) das der verwittwet gewesenen Liese Slohke und Naumik, gegenwärtig verehelichten Grebst geb. Sprohje und deren Stiefsöhnen Jannes und Jacob Andres Gebrüdern Slohke gehörig gewesene, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Benkensholm sub Pol.-Nr. 78 belegene Häuschen sammt Appertinentien — der verehelichten Liese Grebst, verwittwet gewesenen Slohke und Naumik geb. Sprohje und deren Ehemanne dem Arbeiter Jacob Grebst;

39) das von dem weiland Brückenzollwachtmeister Georg Carl Feint erbaute, auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 21 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer weiland Brückenzollwachtmeister Georg Carl Feint modo dessen Sohne, dem Schuhmachermeister Ernst Friedrich Ferdinand Feint;

40) das dem weiland Gerber Otto Reinhold Sassi gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersb. Vorstadt, an dem von der Todtenstraße nach der Alexanderstraße längs den Begräbnißplätzen führenden Wege sub Pol.-Nr. 434 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verehelichten Catharina Rosina Zeder geb. Sassi;

41) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Garde-Unteroffizier Carl Roehrig;

42) das dem verabschiedeten Soldaten Stepan Kusnezow gehörig gewesene, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, hinter den Stadtbegräbnißplätzen, neben dem Militairhospital sub Pol.-Nr. 113 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeiterokladisten Andreas Kallning;

43) das dem Stärkefabrikanten Michael Zimmermann gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Pinkenhofschem Stadtgrunde bei Ilgezeem sub Pol.-Nr. 73 belegene Wohnhaus sammt Badstuben und sonstigen Nebengebäuden und dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen Stadtgrundes — dem Collegien-Registrator Iwan Iwanow Palunin;

44) das zum Nachlaß des weiland Handlungsmaklers Christopher William Hay gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Moskauschen Vorstadttheils, an der Elisabethgasse sub Pol.-Nr. 86 belegene, bei der vorstädtischen Brandassecurationscasse sub Nr. 324 verzeichnete Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien, insonderheit auch dem dazu gehörigen $258^1/_2$ □ Faden an Flächenraum enthaltenden Erbgrunde und dem Nutzungsrechte des dazu gehörigen $149^1/_2$ □ Faden an Flächenraum enthaltenden Stadtgrundes — dem erblichen Ehrenbürger Uno Wilhelm Pohrt;

45) das dem hiesigen Bürger Heinrich Gottfried Dobbert und dessen Schwester Marie Catharina Dobbert gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Stadttheils, an der kleinen Schloßstraße und der ehemaligen Klostergasse sub Pol.-Nr. 75 belegene, bei der städtischen Brandassecurationscasse sub Nr. 896 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schuhmachermeister Heinrich Friedrich Donner;

46) das von dem weiland Sattlergesellen Carl Ludwig Oppermann besessene, im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 132 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Besitzer weiland Sattlergesellen Carl Ludwig Oppermann modo dessen Nachlasse;

47) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Uebersetzer Martin Liebert;

48) das dem Uebersetzer Martin Liebert gehörig gewesene, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Friedrichsholm sub Pol.-Nr. 14 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, wie auch mit dem Nutzungsrechte des dazu gehörigen Stadtcanongrundes — dem Ankerneeken-Wirthen Hans Strenge;

49) das dem Eichenholzwraaker Carl Stößinger gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauschen Vorstadt, an der Sprenckgasse sub Pol.-Nr. 277 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, wie auch mit dem Nutzungsrechte des dazu gehörigen Stadtcanongrundes — dem Böttchermeister Rudolph Lichtwerck;

50) das zum Nachlaß der weiland Fedora Gustava Michelsohn gehörig gewesene, im 3. Quartier des 1. Moskauschen Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 147 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, wie auch mit dem Nutzungsrechte des dazu gehörigen Stadtcanongrundes — dem Musikus Franz Adolph Scholz;

51) die dem weiland Schmiedemeister Michael Friedrich Seemund gehörig gewesenen, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der großen Alexander- und Fuhrmannsstraße sub Pol.-Nr. 9 und 182 belegenen, bei der vorstädtischen Brandassecurationscasse sub Nr. 202 und 203 verzeichneten Wohnhäuser sammt Schmiede, Nebengebäuden und allen übrigen Appertinentien, wie auch mit dem Benutzungsrechte des bezüglichen, jedoch nur mit der Nr. 9 bezeichneten Stadtcanongrundes — dem Schmiedemeister Alexander Tomschewitz;

52) das dem Maurergesellen Wilhelm Moritz Werbatus gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Moskauschen Vorstadttheils, an der großen Schmiedestraße, auf Stadtcanongrund sub Pol.-Nr. 91 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Maurergesellen Johann Carl Hartmann;

53) das von dem weiland Meschtschanin Wassily Markow erbaute, im 3. Quartier des 1. Moskauschen Vorstadttheils, an der Mühlengasse sub Pol.-Nr. 101 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Nutzungsrechte des dazu gehörigen Stadtcanongrundes — dem genannten Erbauer Meschtschanin Wassily Markow modo dessen Nachlasse;

54) das ebenbeschriebene Immobil nebst Appertinentien — dem Kaufmann Leopold Rollkowsky;

55) das zum Nachlaß des weiland Arbeiters Bertul Kalning gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 268 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Nutzungsrechte des dazu gehörigen Grundstückes — dem verabschiedeten Unteroffizier Simon Wischnewsky;

56) das dem hiesigen Einwohner Carl Melsop modo dessen Erben gehörig gewesene, im 1. Quartier

des 2. Moskauschen Vorstadttheils, an der Säulengasse sub Pol.-Nr. 210 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Benutzungsrechte des dazu gehöriger Stadtcanongrundes — dem Maurergesellen Wilhelm Moritz Werbatus;

57) das zum Nachlaß der weiland Liggerswittwe Catharina Wilhelmine Eck geb. Pesch gehörig gewesene, im 1. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, beim Catharinendamm, an der Petersholmschen Straße sub Pol.-Nr. 35 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Titulair-Räthin Louise Caroline Rudakow geb. Kleemann;

58) das dem weiland Collegien- und Oberconsistorial-Assessor Gotthard von Vegesack gehörig gewesene, in der Stadt auf dem ehemaligen Küterwall an der ehemaligen Pauls-Bastion sub Pol.-Nr. 50 a belegene, bei der städtischen Brandassecurationscasse sub Nr. 892 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fräulein Anna Margaretha von Vegesack modo deren Erben, dem Fräulein Caroline Antonie von Vegesack modo deren Erben und der Frau Hofräthin Wilhelmine Gotthardine von Löwenberg geb. von Vegesack;

59) das dem Meschtschanin Nicolai Saweljew Postuchow gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Moskauschen Vorstadttheils, am Johannisdamm oder der gegenwärtigen Moskauschen Straße sub Pol.-Nr. 175 belegene Wohnhaus sammt Herberge und sonstigen Nebengebäuden und Appertinentien, namentlich auch mit dem Benutzungsrechte der dazu gehörigen Grundplätze — dem Kaufmann Wassily Stepanow Petuchow;

60) das dem Kunst- und Handelsgärtner Johann Friedrich Schlicht gehörig gewesene, in der St. Petersburger Vorstadt, am ersten Weidendamm sub Pol.-Nr. 109 belegene, bei der vorstädtischen Brandassecurationscasse sub Nr. 27 verzeichnete Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien, auch dem damit in der Natur verbundenen, mit der einen Seite an der kleinen Kaiserlichen Gartenstraße belegenen, nach der Grundcharte 397 ☐ Ruthen 20 ☐ Fuß an Flächenraum enthaltenden ehemals sogenannten Schwanenbergschen Erbgrunde und dem Benuzzungsrechte des nach der Grundcharte 175 ☐ Faden 70 ☐ Fuß an Flächenraum enthaltenden Weidencanongrundplatzes — dem dimit Herrn Stabsrittmeister Adalbert von Erdberg-Krzenciewsky;

61) das zum Nachlaß des weiland Fuhrmannswirthen Johann Georg Philipp gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Palissadengasse sub Pol.-Nr. 354 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Fuhrmannswirthen Jurre Rosenthal;

62) das dem handeltreibenden Bürger Iwan Leonow Lebedew gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Stadttheils, an der Kämmereigasse sub Pol.-Nr. 3 belegene, bei der städtischen Brandassecurationscasse sub Nr. 663 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Mitauschen Kaufmann Grigory Semenow Lomonossow;

63) das dem weiland Titulairrath und Ritter Adam Adamowitsch von Luhmann gehörig gewesene, im 4. Quartier der Moskauschen Vorstadt, an der Säulengasse sub Pol.-Nr. 319 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Böttchermeister Ernst Theodor Wunsen;

64) das zum Nachlaß des weiland Kunstgärtners Johann Michael Weiß gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 81 belegene Wohnhaus sammt den daran gränzenden sub Pol.-Nr. 93 belegenen Grundplatze und allen sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Carl August Weiß;

65) das von dem Kaufmann Artamon Filantjew Sawertkin erbaute, im 3. Vorstadttheil auf Tohrensberg, an der Mitauschen Chaussée sub Pol.-Nr. 91 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Kaufmann Artamon Filantjew Sawertkin;

66) das von dem Herrn Coll.-Assess. Mag. jur. Ottomar Alexander Haken erbaute, außerhalb der Alexanderspforte, rechts von der St. Petersburger Chaussée, zwischen dem Griesenberge und der Bickernschen Straße sub Landpolizei-Nr. 133 belegene, Moordorf genannte Immobil nebst Appertinentien, insonderheit dem dazu gehörigen 316½ Deßsätinen oder 930½ Lofstellen an Flächenraum enthaltenden Grunde — dem genannten Erbauer Collegien-Assessor Mag. jur. Ottomar Alexander Haken;

67) das der verwittweten Frau Staatsräthin Caroline Amalie Schlau geb. Johansen gehörig gewesene, in der St. Petersburger Vorstadt, an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 272 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schneidermeister Friedrich Wilhelm Leberecht Estdar;

68) das dem Schneidermeister Friedrich Wilhelm Leberecht Estdar gehörig gewesene, 6 Werst von der Stadt, unweit der St. Petersburger Landstraße, im Patrimonialgebiet am alten Mühlgraben, auf freiem Erbgrunde belegene Höfchen Schreyenbusch sammt dazu gehörigen Wohnhäusern und Nebengebäuden, Gärten, Aeckern, Ländereien, Wiesen, Weiden, Wäldern, Gebüschen, Hölzungen und allen sonstigen Appertinentien — der verwittweten Frau Rittmeisterin Julie von Johansen geb. Freimann;

69) das dem Kaufmann Leopold Rollkowsky gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauschen Vorstadt, an der Mühlengasse sub Pol.-Nr. 214 und 596, jetzt $^{98}/_{99}$ belegene Wohnhaus sammt Herberge und allen sonstigen Appertinentien — der Meschtschanka Elisaweta Maximowa Morakow geb. Lebedew;

70) die dem verabschiedeten Cantonisten Nicolai Alexejew Sgibnew gehörig gewesenen, im 1. Quartier des 2. Mosk. Vorstadttheils, an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. $^{129}/_{213}$ belegenen Wohnhäuser sammt Appertinentien — dem Stuhlmachermeister Nicolai Gottfried Gennert;

71) das dem Schneidergesellen Ernst Christian Bobeth gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauschen Vorstadt, an der Schmiedegasse sub Pol.-Nr. 258 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem handeltreibenden Bürger Semen Anufrijew Maslow;

72) das zum Nachlaß des weiland Liggers Michael Sinkewitz gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Badstubengasse sub Pol.-Nr. 258 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Friedrich Jacob Langbein;

73) das dem Kaufmann Melchior Alexander Kruminsky gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Ecke der Badstuben- und

Säulengasse sub Pol.-Nr. 115 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien — dem Handlungscommis Johann Friedrich Radasewsky;

74) der dem Kaufmann Carl August Weiß gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Johannisbrückengasse sub Pol.-Nr. 81 belegene Speicher sammt Appertinentien — dem Kaufmann Jacob Carl Grünberg;

75) das von der Kupferschmiedemeisters-Wittwe Anna Henriette Feldtmann geb. Stahl erbaute, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 166 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin Wittwe Anna Henriette Feldtmann geb. Stahl;

76) das zum Nachlaß des weiland Hanfbinders Andrei Michailow Smirnow gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils auf dem Johannisdamm an der großen Neureußischen Straße sub Pol.-Nr. 171 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — der Meschtschanka Wassilissa Terentjewa;

77) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Bäckermeister Johann Heinrich Philipp Tischer;

78) das von dem Meschtschanin Abram Iwanow Scharew erbaute, im 2. Quartier des 1. Moskauschen Vorstadttheils, an der Carlsgasse sub Pol.-Nr. 670 b belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem genannten Erbauer Meschtschanin Abram Iwanow Scharew;

79) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Böttchermeister Johann Friedrich Neß;

80) das zum Nachlaß des weiland Seilermeisters Johann Christian Andreas Stegemann gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 59 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem Seilermeister Daniel Heinrich Carl Stegemann, dem Gärtner Johann Andreas Stegemann und der verehelichten Francisca Auguste Kasack geb. Stegemann;

81) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Kupferschmiedemeister Johann Christoph Schwenn;

82) das von der Wittwe Catharina Bergmann geb. Martinsohn und deren Sohne dem Tischlermeister George Andreas Bergmann erbaute, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils, an der großen Schmiedegasse sub Pol.-Nr. 45/94 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den genannten Erbauern, der Wittwe Catharina Bergmann geb. Martinsohn und dem Tischlermeister George Andreas Bergmann;

83) von dem dem weiland Kaufmann Pawel Kusmin Scheltow gehörig gewesenen, im 3. Quartier der Moskauschen Vorstadt, an der großen Neureußischen Straße sub Pol.-Nr. 190 a belegenen Immobilien, das unmittelbar an der großen Neureußischen Straße befindliche, mit der Pol.-Nr. 190 b versehene hölzerne Wohnhaus mit dem daneben gleichfalls an der Straße belegenen Kellergebäude und dem Benutzungsrechte des dazu abgetheilten, 93 □ Faden oder 30 □ Ruthen enthaltenden Grundes — dem Kaufmann Jefim Stepanow Krylow;

84) das dem Meschtschanin Terenti Iwanow Toropow gehörig gewesene, im 2. Quartier der Moskauschen Vorstadt, an der Dünagasse sub Pol.-Nr. 128 auf Stadtgrund belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verwittweten Anna Romanow geb. Spalwe;

85) das von dem Müllermeister Georg Friedrich Blau erbaute, im 3. Quartier der Moskauschen Vorstadt, an der Carlsgasse sub Pol.-Nr. 36 a belegene Wohnhaus sammt Scheune und allen übrigen Appertinentien dem genannten Erbauer Müllermeister Georg Friedrich Blau;

86) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Bürgerokladisten Otto Friedrich Jacobsohn;

87) das zur Debitmasse des verschollenen Kattlekalnschen Küsters Carl Alexander Schütz gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet, jenseit der Düna, unter dem Gute Klein-Jungfernhof sub Landpolizei-Nr. 14 belegene Immobil sammt dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen 3¾ Lofstellen enthaltenden Stadtcanongrundes und allen übrigen Appertinentien — dem ehemaligen Kaufmann Affonassy Dawidow Sutugin;

88) das von der Wittwe Catharina Charlotte Golischewsky geb. Vollrath erbaute, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg, an der Marienmühlenstraße sub Pol.-Nr. 127 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin Wittwe Catharina Charlotte Golischewsky geb. Vollrath;

89) das dem Musikus Johann George Riedl gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der neuen St. Gertrud-Kirchengasse sub Pol.-Nr. 356 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen übrigen Appertinentien — dem Titulairrath Johann Klau und dessen unmündigen Kindern erster Ehe: Constantin Johann, Ludwig Johann und Mathilde Caroline Geschwistern Klau;

90) das der Wittwe Charlotte Amalie Kassien geb. Mikke gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauschen Vorstadt, an der Neugasse sub Pol.-Nr. 417 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, insbesondere mit dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen 54¾ □ Ruthen großen Grundplatzes — dem Bäckermeister Johann August Worm;

91) das zum Nachlaß des weiland dimit. Herrn Rathsherrn Johann Thiel Helmsing und dessen Ehegattin Charlotte Friederike geb. Neuenkirchen gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Stadttheils, an der Webergasse sub Pol.-Nr. 270 belegene Wohnhaus sammt dem dazu gehörigen, an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 220 belegenen Speicher, drei anderen Speicherräumen, Stall, Wagenhaus und allen übrigen Appertinentien — dem Stadtauctionator Carl Helmsing, dem Agronomen Boris Helmsing, dem Aeltesten großer Gilde John Helmsing, dem Russisch-Kaiserlichen Vice-Consul in Hull Fedor Helmsing, der Frau Bürgermeisterin Pauline Grimm geb. Helmsing und dem Fräulein Wilhelmine Helmsing;

92) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Herrn Collegienrath Oberlehrer Gustav Eckers;

93) das dem Kaufmann Leonhard Adam Meintzen gehörig gewesene, in der Stadt, an der Scharrengasse sub Nr. 257 der Polizei und Nr. 587 der städtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Zahnarzt Alexander Wassiljew Charlamow;

94) das dem Töpfermeister Aloys de Chey gehö-

rig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Ecke der Kalk- und kleinen Schmiedegasse sub Pol.-Nr. 244a belegene Wohnhaus sammt Stall, Wagenremise und allen übrigen Appertinentien, insonderheit auch mit dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen Stadtcanongrundplatzes — dem Edelmann Sigismund von Merzwinsky;

95) das dem Kaufmann Hans Peter Schwabe gehörig gewesene, in der Stadt, gegenüber dem Paradeplatz, an der Ecke der großen Jacobs- und Kasernengasse sub Pol.-Nr. 114 belegene, bei der städtischen Brandassecurationscasse sub Nr. 899 verzeichnete Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Musikus Wilhelm Lorenz.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato des Auftrages bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, den 6. März 1861. Nr. 1719.

* * *

Von der Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts wird der Eigenthümer eines schwarzen Windhundes mit gelber Brust und gelben Füßen und einem weißen Fleck an der Kehle, welcher unter dem Gute Pinkenhof herrenlos betroffen worden ist, hierdurch aufgefordert, sich binnen gesetzlicher Frist zu melden.

Riga, den 27. Februar 1861. Nr. 199. 3

* * *

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Sitz dieses Kirchspielsgerichts vom 20. März c. ab von Groß-Köppo nach Neu-Bornhusen (estnisch Kaubimois) im Kirchspiel Hallist (Adresse: über Moiseküll Postirung) versetzt sein wird.

Groß-Köppo im 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte am 7. März 1861. Nr. 189.

* * *

Das 4. Dörptsche Kirchspielsgericht macht desmittelst bekannt, daß der Sitz desselben vom 3. März c. ab nach dem Gute Heiligensee im Odenpähschen Kirchspiele verlegt worden ist.

Kiddijerw im 4. Dörptschen Kirchspielsgerichte am 24. Februar 1861. Nr. 219.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Herr Kirchspielsrichter August von Dehn von dem hiesigen Okladisten Anton Raß mittelst am 28. Januar 1860 abgeschlossenen und am 30. Januar 1860 hierselbst corroborirten Kaufcontractes das in hiesiger Stadt im 3. Stadttheile sub Nr. 22 auf Erbgrund belegene steinerne Wohnhaus nebst hölzernem Nebenhause und sonstigen Appertinentien für die Summe von dreizehntausend Rbl. S. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 24. März 1862 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachter Immobilien dem Herrn Kirchspielsrichter August von Dehn nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll. Nr. 174. 2

Dorpat-Rathhaus, am 10. Februar 1861.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. fügen Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat kraft dieses öffentlichen Proclams zu wissen: demnach der ehemalige Kaufmann Valentin Paschkewitz hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorben, so citiren und laden Wir Alle und Jede, welche an defuncti Nachlaß entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen, oder das Testament aus irgend einem Rechtsgrunde anstreiten zu können vermeinen, hiermit peremtorie, daß sie binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 25. August 1861, bei Uns ihre etwanigen Ansprüche aus Erbrecht oder Schuldforderungen halber, gehörig verificirt in duplo exhibiren unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend einer Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu achten hat. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus am 28. Februar 1861.

Nr. 278. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Herr Hofgerichts-Advocat und Ritter Alexander Ludwig Wulffius, nachdem derselbe von dem Herrn dimittirten Majoren Gustav Baron Schoultz mittelst am 24. December 1860 abgeschlossenen und am 30. December 1860 hier-

selbst corroborirten Kaufcontracts das in hiesiger Stadt im 2. Stadttheile sub Nr. 86 a, auf Armengrund belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von sechstausend Rbl. S. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 24. März 1862 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem Herrn Hofgerichts-Advokaten A. L. Wulffius nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll. Nr. 176. 1

Dorpat-Rathhaus, den 10. Februar 1861.

Torge.

Der Baltische Domainenhof bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß bei der Dörptschen Bezirks-Verwaltung zur Verpachtung der auf dem Krongute Klein-Ringen durch die Regulirungs-Verification als besondere Guts-Obrockstücke abgetheilten Etablissements vom 23. April 1861 ab auf 24 Jahre, Torge am 31. März und 3. April d. J. abgehalten werden sollen.

Diese auf schatzfreiem Grunde abgetheilten Etablissements haben nachstehendes Areal.

	Hausplatz u. Ackerland.	Wiesen.	Weiden.	Summe.	Außer dem Impedimente.	Ausgerechnete Revenüe.
	Dessätinen und 100 Theile.					Rub.
Etablissement Knuuse	6,92	5,92	18,60	31,44	3,23	16
„ Tilga	27,45	7,03	11,85	46,33	1,52	196
„ Tönnisse . . .	17,62	6,22	13,37	37,21	5,62	92

Brennholz erhalten die Etablissements nicht, da auf den mit Holz bestandenen Weideflächen Brennholz vorhanden ist.

Ueber die auf den Etablissements befindlichen Gebäude ist das Nähere bei der Bezirks-Verwaltung zu ersehen.

Der Bot beginnt mit der ausgerechneten Revenüe, der Salogg aber ist im Betrage der Jahrespacht beizubringen. Nr. 3265. 2

Riga-Schloß, den 8. März 1861.

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ объявляетъ, что въ Дерптскомъ Окружномъ Управленіи будутъ производиться торги 31. Марта и 3. Апрѣля 1861 года на отдачу въ арендное содержаніе съ 23. Апрѣля 1861 года на 24 года отдѣленныхъ изъ казеннаго имѣнія Клейнъ-Рингенъ порегулированію участковъ особыми оброчными статьями.

Эти участки, находящіеся на безподатномъ грунтѣ, заключаютъ въ себѣ слѣдующее количество земли:

	Усадебной и пахат. земли.	Луговъ.	Пастбищъ.	Всего.	Неудобной земли.	Исчисленный доходъ.
	Десятины и сотыя части.					руб.
Участокъ Кнузе	6,92	5,92	18,60	31,44	3,23	16
„ Тильга	27,45	7,03	11,85	46,33	1,52	196
„ Тениссе	17,62	6,22	13,37	37,21	5,62	92

Дровъ этимъ участкамъ неотпускается, потому что дрова имѣются на поросшихъ лѣсомъ пастбищныхъ земляхъ.

Насчетъ находящихся на тѣхъ участкахъ строеній можно получить свѣдѣнія въ Дерптскомъ Окружномъ Управленіи.

Торгъ начинается съ суммы исчисленнаго дохода, залогъ требуется въ количествѣ годовой арендной суммы.

Рига, 8. Марта 1861 года. № 3265. 2

* * *

Nachdem Allerhöchst genehmigt worden, daß von dem zwischen dem Badeorte Bilderlingshof und Majorenhof belegenen Krongrundstücken 56 Plätze, jeder Platz 800 Q.-Faden groß, auf unbefristete Zeit in Pachtbesitz vergeben werden können, hat der Baltische Domainenhof behufs Ausbot dieser Plätze — entweder einzeln oder auch mehre im Zusammenhange — den Torg auf den 3. und den Peretorg auf den 6. April d. J. anberaumt und bringt solches zur allgemeinen Kenntniß mit dem Hinzufügen, daß die speciellen Bedingungen, unter welchen die Vergebung der Grundplätze stattfindet, in der Canzellei der Forst-Abtheilung einzusehen sind. Nr. 3199. 2

Riga-Schloß, den 7. März 1861.

* * *

Vom Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden folgende im 2. Quartier des 2. Stadttheils belegenen Grundplätze an den Meistbietenden zum Bebauen vergeben werden:

1) Grundplatz Nr. II zwischen dem Hause der Hafferbergschen Erben und dem dem Töpfermeister Ewerts gehörigen Bauplatze Nr. I an der

kleinen Munstereigasse belegen, groß 97 Q.-Faden 3 Q.-Fuß, mit der darauf befindlichen alten Lafettenscheune zum Abreißen;

2) Grundplatz Nr. IV, an das Pfabsche Wagenhaus angrenzend, zwischen dem Wall, der Marstalleinfahrt und der Munstereigasse belegen, groß 40 Q.-Faden 5 Q.-Fuß mit dem darauf befindlichen Theile der alten Lafettenscheune zum Abreißen;

3) Grundplatz Nr. V, an das Pfabsche Wagenhaus angrenzend, zwischen dem Wall und der Munstereigasse belegen, 64 Q.-Faden 4 Q.-Fuß groß.

Diejenigen, welche das Nutzungsrecht an den vorbezeichneten Grundplätzen erstehen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 30. März d. J. anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihres Bots beim Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Der Grundplan, die Kauf- und Baubedingungen sind vordem in der Canzellei des Stadt-Cassa-Collegii einzusehen und zu unterzeichnen.

Riga-Rathhaus, den 11. März 1861.

Nr. 237. 3

Отъ Рижской Коммиссіи Гордской Кассы отданы будутъ предлагающему наивысшую цѣну лицу нижеозначенные находящіеся 2. городской части въ 2 кварталѣ грунты для застройки.

1) Грунтъ подъ № II, состоящій по малой Мунстерейной улицѣ между домомъ наслѣдниковъ Гаферберга и грунтомъ № I принадлежащимъ печныхъ дѣлъ мастеру Эверцу — имѣющій величину въ 97 кв. саж. 3 кв. фут., вмѣстѣ съ находящимся на ономъ и подлежащимъ снесенію лафетнымъ сараемъ.

2) Прилегающій къ каретному сараю Фаба между валомъ въѣздомъ въ Маршталъ улицу и Мунстерейною улицею грунтъ подъ № IV величиною въ 40 кв. саж. 5 кв. футовъ вмѣстѣ съ находящимся на ономъ и подлежащимъ снесенію старымъ лафетнымъ сараемъ.

3) Прилегающій къ каретному сараю Фаба между валомъ и Мунстерейною улицею грунтъ величиною въ 64 кв. саж. 4 кв. фут.

Лица, желающія пріобрѣсть право пользованія въ этихъ грунтахъ приглашаются симъ явиться для объявленія предлагаемой ими цѣны къ торгу, который производится будетъ въ присутствіи Рижской Коммиссіи Городской Кассы 30. сего Марта съ часа по полудни

Планъ грунтамъ равно какъ и условія покупки и застроенія оныхъ заранѣе могутъ быть усматриваемы и подписаны въ Канцеляріи оной же Коммиссіи.

Рига-Ратгаузъ, 11. Марта 1861 года.

№ 237. 3

* * *

Diejenigen, welche den Erbau eines hölzernen Waagegebäudes und eines massiven Nebengebäudes auf dem neuen Flachsmarkte, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 23., 28. und 30. März d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen, Constructionen ꝛc. und zur Bestellung der erforderlichen Cautionen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 243. 3

Riga-Rathhaus, den 14. März 1861.

Лица, желающія принять на себя постройку деревянной важни и каменнаго побочнаго строенія на новомъ для продажи льна рынкѣ, приглашаются симъ, явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ, къ торгамъ которые производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 23., 28. и 30. ч. сего Марта мѣсяца съ часа по полудни, заранѣе тѣ же лица имѣютъ явиться въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія условій и представленія потребныхъ залоговъ. № 243. 3

Рига-Ратгаузъ 14. Марта 1861 года.

* * *

Die Commission zur Abtragung der Festungswerke macht hierdurch bekannt, daß die am 15. Februar d. J. unterbliebene Vertorgung der Herstellung eines Verbindungs-Canals zwischen dem Citadellgraben und der Düna, sowie der zu demselben erforderlichen Verschlüsse, gegen das Hochwasser, nunmehr, nachdem die Genehmigung zur Ausführung dieser Arbeit ertheilt worden, am 27. März d. J. um 2 Uhr Nachmittags, im technischen Büreau dieser Commission (ehem. Artilleriekaserne) stattfinden wird. Alle, die diese Arbeiten zu übernehmen wünschen werden demnach aufgefordert die abgeänderten Bedingungen, Kostenanschläge und die Zeichnungen im genannten technischen Büreau einzusehen und nach Beibringung des vorschriftmäßigen Salog, ihre Forderungen für diese Arbeiten bis zum oben angegebenen Termin schriftlich, in versiegelten Couverts einzureichen. 2

Riga, den 11. März 1861. Nr. 33.

Коммиссія для срытія крѣпостныхъ

верковъ г. Риги симъ объявляетъ, что не состоящіеся 15. Февр. с. г. торги на отдачу работъ по устроенію соединительнаго канала между рвомъ цитадели и Двиною и потребныхъ при немъ затворовъ отъ высокой весенней воды, по полученіи нынѣ разрѣшенія на исполненіе этихъ работъ, вновь производиться будутъ 27. Марта с. г., въ 2 ч. по полудни, въ бывшей Артиллерійской казармѣ. Желающіе принять на себя означенныя работы вызываются: разсмотрѣть измѣненныя условія, смѣты и чертежи, и по представленію законныхъ залоговъ объявить свои цѣны письменно въ запечатанныхъ конвертахъ къ упомянутому выше сроку.

Рига, 11. Марта 1861 года. № 33. 2

* * *

Diejenigen, welche den rechts außerhalb der Stiftspforte am Walle belegenen Ziegel- und Steinkohlen-Stapelplatz auf 1 Jahr von ultimo März d. J. ab in Pacht nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 14., 16. und 21. März d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Cautionen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 223. 1

Riga-Rathhaus, den 7. März 1861.

Лица, желающія взять на откупъ мѣсто назначенное для складки кирпича и каменнаго угля, находящееся у Штифтскихъ воротъ подъ валомъ срокомъ съ 31. ч. Марта сего года впредь на годъ, приглашаются симъ явиться для объявленія предлагаемыхъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 14., 16. и 21. сего Мерта мѣсяца съ часа по полудни, заранѣе же тѣ лица имѣютъ явиться въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія условій и представленія потребныхъ залоговъ. № 223. 1

Рига-Ратгаузъ, 7. Марта 1861 года.

* * *

Da das sub Pol.-Nr. 279 am St. Petri-Friedhofe belegene St. Petri-Kirchenhaus einer Hauptreparatur unterzogen und diese Arbeit an den Mindestfordernden vergeben werden soll, ergeht von Seiten der St. Petri-Kirchen-Administration an die auf die Uebernahme dieser Arbeit etwa Reflectirenden hierdurch die Aufforderung, sich zu dem zu solchem Behuf auf den 24. März c. um 5 Uhr Nachmittags anberaumten Torgtermine in der Sacristei der St. Petrikirche einfinden und die bezüglichen Bedingungen im Comptoir des Herrn Aeltesten Burchardt, in der Sünderstraße im Brachmannschen Hause, einsehen zu wollen.

Riga, den 4. März 1861. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долга Опочецкаго помѣщика, Надворнаго Совѣтника Александра Ѳедорова Мазовскаго, чиновнику 5 класса Степану Николаеву Савицкому по заемнымъ письмамъ, выданнымъ 16 Апрѣля 1851 года, 1-му—1400 руб. и 2-му—150 руб., въ число коихъ уплачено 300 руб., назначается въ продажу, съ публичнаго торга, принадлежащее Мазовскому недвижимое имѣніе, состоящее Опочецкаго уѣзда, во 2 станѣ, заключающееся въ сельцѣ Галузинѣ и деревняхъ: Ширковѣ, Папковѣ и Никитинѣ, въ которыхъ: сельцѣ Галузинѣ, дворовыхъ людей по ревизіи муж. пола 8, женск. 11, а наличныхъ муж. 7 и жен. 10 душ; въ деревнѣ Ширковѣ по ревизіи муж. пола 8 жен. 9, а наличныхъ муж. пола 9 и жен. 8 душъ; въ дер. Папковѣ по ревизіи муж. пола 10, жен. 14, а наличныхъ муж. пола 10 и жен. 15 душъ, и въ дер. Никитинѣ по ревизіи и наличныхъ муж. пола 17 и жен. 15 душъ, а всего въ опись поступило наличныхъ муж. пола 43 и жен. 48 душъ, въ томъ числѣ 15 тяголъ. Въ имѣніи этомъ состоятъ слѣдующія части озеръ: Учо, Черное, Демянцо, рѣчки: Черная, Липица и Глубочица, на которыхъ для собственнаго употребленія производится рыбная ловля; отстоитъ же оное отъ города Опочки въ 65 и Кіевскаго шоссе въ 5 верстахъ; крестьяне состоятъ на пашнѣ и занимаются хлѣбопашествомъ; сбытъ произведеній бываетъ въ г. Невель сухимъ путемъ, отъ котораго имѣніе это отстоитъ въ 45 верстахъ. Въ сельцѣ Галузинѣ съ пустошью Захарьевою, какъ видно изъ купчей крѣпости, состоитъ земли: пахатной, сѣнокосной, подъ лѣсомъ, дорогою, ручьями и неудобной 276 десят. 1800 саж., въ деревняхъ: Папковой и Никитиной 231 десят. 243 саж. и Ширковой 78 десят. 1094 саж., а всего 586 десят. 737 саж., изъ того числа отведено для крестьянъ 309 десят. 1337 саж. Означенныя земли состоятъ въ одной окружной межѣ и принадлежатъ одному владѣльцу. Въ сельцѣ Галузинѣ господскій деревянный домъ, на каменномъ фундаментѣ, длиною 8 и шириною 6 саж.,

крытъ и обшитъ тесомъ, внутри неоштукатуренъ, въ немъ 13 оконъ съ двойными рамами, при домѣ болконъ на деревяныхъ столбахъ, въ домѣ 5 комнатъ, шесть кирпичныхъ печей, съ чугунными дверцами и крышками, полы тесовые; домъ этотъ недавно выстроенъ, флигель деревянный новый, длиною 6 и шириною 3 саж., въ немъ двѣ комнаты съ сѣнями, изъ нихъ одна кухня, а другая людская, въ нихъ двѣ кирпичныхъ печи, 4 окна, крытъ дранью. Двѣ людскихъ избы, длиною 7 и шириною $2^1/_2$ саж., между оными сѣни, въ нихъ печей двѣ, оконъ 4, крыты соломою, ветхія, шесть амбаровъ, изъ коихъ два ветхіе, каждый $2^1/_2$ саж. длиною и шириною, крыты соломою. Скотный дворъ съ тремя хлѣвами, крытъ соломою, совсѣмъ ветхій. Конюшня, длиною 4 саж., крыта соломою, ветхая, гумно новое, въ немъ 1 рей, отдѣланъ, а другой безъ печи, 14 саж. длиною и 4 саж. шириною, забранъ въ столбы, деревянные, крыты соломою. Экипажный сарай начатъ постройкою, но неоконченъ; для складки сѣна сарай, длиною 8 и шириною 3 саж., крытъ соломою, ветхій. Баня съ двумя при ней комнатами, крыта тесомъ, длиною 6 и щириною 4 саж., въ ней 3 печи, изъ коихъ двѣ кирпичныя голландскія, а третья кирпичная; въ банѣ полы изъ оболонокъ, сгнили, оконъ 4; двѣ избы съ сѣнями, въ нихъ 4 окна, двѣ печи кирпичныя, полы тесовые, крыты соломою, длиною 7 и шириною 3 саж., ветхія; три небольшихъ сада, въ нихъ простыя вишни, сливы и 8 яблонь; скота: лошадей 3 старыя, коровъ дойныхъ 12, недойныхъ 14, быковъ 2, телятъ 3, свиней 2 куръ простыхъ 5; хлѣба: ржи 58 четвертей, ячменя 14 четвертей, гороху 4 четверти, овса 38 четвертей, сѣна выставлено 360 копенъ, полагая каждую въ 5 пудовъ, соломы ржаной 25 и яровой 20 копенъ. Въ сельцѣ Галузинѣ высѣвается ржи 15 четвертей 4 четверика, яроваго вдвое, сѣна выкашивается до 2 тысячъ пудовъ, каковое имѣніе приноситъ въ годъ дохода 200 руб. сер, а потому оцѣнено въ 3225 руб. сер. Описанное имѣніе состоитъ въ залогѣ въ С. Петербургскомъ Опекунскомъ Совѣтѣ. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія на срокъ 16 Мая 1861 года. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до публикаціи и продажи, во 2 Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что состоящій въ г. Динабургѣ на казенной землѣ, каменный трехъ этажный домъ тамошняго 3 гильдіи купца Максима Усачева, съ флигелемъ и прочимъ строеніемъ, оцѣненной въ 16,832 руб. с., назначенъ въ продажу съ публичныхъ торговъ въ Присутствіи сего Правленія на 22. Мая 1861 года, съ переторжкою чрезъ три дня, для пополненія изъ вырученныхъ денегъ: а) долга Инженерному вѣдомству, по залогодательству за мѣщанина Калмансона 1619 руб. 64 коп. сер., съ процентами съ Января 1858 г.; б) 6597 руб. $28^1/_4$ коп., ссуды взятой изъ суммъ Государственнаго Казначейства и в) 6738 руб. 57 коп. частныхъ взысканій.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Витебскомъ Губернскомъ Правленіи. 1

Immobilien-Verkauf.

Am 13. April d. J. Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weiland Titulair-Raths und Ritters Georg Ludwig Kuhlmann gehörige, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexandergasse sub Pol.-Nr. 278 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga Rathhaus, den 13. März 1861. 3

Carl Ed. Seebode.
Waisenbuchhalter.

* * *

Am 6. April d. J. Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weiland Waisenbuchhalters Carl Anton Schroeder gehörige, allhier in der Stadt an der Palaisgasse sub Pol.-Nr. 45 und Brandassecurations-Casse Nr. 471 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbat gestellt werden. 3

Riga Rathhaus, den 13. März 1861.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Am 23. März c., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Vogtei-Gerichte der Kaiserl. Stadt Riga der allhier in der Altstadt sub Pol.-Nr. 195 belegene, dem Reserve-Korn-Magazin gehörig gewesene Speicher zum abermaligen öffentlichen Meistbot gestellt werden und können die Bedingungen in der Kanzellei des Vogtei-Gerichts, in den gewöhnlichen Kanzelleistunden täglich eingesehen werden.

Riga-Rathhaus im Vogtei-Gerichte, den 6. März 1861. Nr. 76. 2

23. Марта с. г., въ 12 часовъ, въ Фохтейскомъ Судѣ Императорскаго города Риги, продаваться будетъ съ публичнаго аукціоннаго торга принадлежавшій запасному хлѣбному магазину амбаръ, состоящій здѣсь въ Ригѣ, въ старомъ городѣ (Альтштатѣ) под полицейскимъ № 195. Условія можно видѣть въ Канцеляріи Фохтейскаго Суда ежедневно, въ часы предназначенные для канцелярскихъ занятій.

Рига, 6 Марта 1861 г. № 76. 2

Auction.

Ein Rigasches Zollamt macht hiemit bekannt, daß am 28. März h. a. um 11 Uhr Morgens im Packhause einkommender Waaren folgende confiscirte Waaren verauctionirt werden sollen, als: 2966 Arschin festes Baumwollengewebe, 426 Arschin leichtes Kammwollengarngewebe und 282 Stück baumwollene Tücher.

Riga, den 11. März 1861.

Рижская Таможня симъ объявляетъ, что 28. сего Марта въ 11 часовъ утра въ Пакгаузѣ ея Привозныхъ товаровъ будутъ продаваться съ публичнаго торга конфискованные товары: бумажной плотной ткани 2966 аршинъ, плотной и легкой ткани изъ гребенной шерсти 425 аршинъ и платковъ бумажныхъ 282.

Рига 11. Марта 1861 года.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen Montag, am 20. März d. J. Vormittags um 11 Uhr und an dem folgenden Tage, die zum Nachlasse des weiland Secretairs der Rigaschen Steuerverwaltung und erblichen Ehrenbürgers Hermann Ernst Schilling gehörigen vier verschiedenen Pferde guter Race, ein Arbeitspferd, ein Zuchtboll, drei Schaafe, ein Schaafbock, zwei Kuhstärken, ein Schwein, verschiedene Schlitten, Wagen, Teleggen, Rospusken, Pferdegeschirre, Kutscheranzüge und mehre andere brauchbare Sachen, vor dem Rathhause, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. 3

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Der Placatpaß für 1860 des freigekauften Rekruten Christoph Friedenberg aus Kurland.

Der Paßschein des Jon Abramow Frolow vom 22. December 1861, Nr. 3129.

Der Paß des zu Tuckum verzeichneten Carl Steinberg vom 1. Februar 1860, Nr. 63, auf 1 Jahr.

Das B.-B. des auf einstweiligen Urlaub entlassenen Gemeinen vom Smolenskischen Inf.-Reg. des General-Feldmarschalls Fürsten Kutusow, Jahn Bertul Esergail, vom 7. Mai 1858, Nr. 504, giltig bis zum 7. Mai 1859.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Karolina Minkewitsch, 1
nach dem Auslande.

Benigna Pufmeyer, Carl Baerenfeldt, Peter Schilling, Wittwe Antonie Lindenberg, Krischjan Lindenberg, Fedor Samoilow Beloschonok, Mathias Jeschkewitsch, Alexander Anissimow Pustkow, Jacob Caspar Oschatz, Ludwig Peter Lapping, Wittwe Maria Adolphine Lietke, Friedrich August Julius Lietke, Stellmachergesell Adolph Heinrich Greim, Johann Kauling, Ferdinand Julius Robert Lüttchen, Sigmund Grauberg, Marja Wassiljewa, Friedrich Hemein, Johann Jacob Nordmann, Johann Christian Flach, Leonhard Voß, Johann Georg Heinrich Voß, Awdotja Timofejewa Semenowa, Julie Anna Catharina Steffanowitz, Elisabeth Emeline Eckardt, Praskowja Iwanowa, Mowscha Dawidowitsch Palin, Irinja Larionowa Grasnoi, Peter Paul Williboldt,
nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgt für die Behörden, Pastorats- und Guts-Verwaltungen das Patent Nr. 16.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**